



Magazin
für Umhausen,
Niederthai
und Tumpen
Nr. 1/96

's blattle

*„Nichts in der Welt
ist wertvoller,
als eine Idee,
deren Zeit
gekommen ist.“*

Victor Hugo

Gleich zum Altpapier oder doch kurz Durchblättern? Falls Ihr Euch hoffentlich nur ganz kurz - diese Frage gestellt habt, sind wir froh, daß Ihr Euch für das Zweite entschieden habt. Warum? Ganz einfach: „s blattle“ ist eine Zeitung für Euch und für unsere Gemeinde. Sie soll gleichermaßen informativ wie unterhaltsam sein und soll zur Diskussion anregen. Das ist der Anspruch, den wir uns selbst gestellt haben.

Wer sind „wir“ nun eigentlich, die hier so großspurige Ansprüche stellen? Wir sind ein bunter Haufen von Freizeit-Journalisten und Freizeit-Redakteuren, die mit diesem

Magazin eine Informationslücke füllen möchten. Viele von uns sind via Satellit über wichtige Ereignisse in der großen Welt informiert, wissen aber oft nicht, was vor der eigenen Haustür passiert. Da wir jetzt das erste Mal kurz vor dem Jahreswechsel erscheinen, setzt sich diese Ausgabe schwerpunktmäßig aus einem allgemeinen

Jahresrückblick zusammen - „s blattle“ ersetzt somit das gewohnte „Umhausen aktuell“ der Gemeinde. Einige Artikel, die uns von den Vereinen zur Verfügung gestellt wurden, mußten wir aus Platzgründen kürzen. Aber es gilt noch immer der Satz: in der Kürze liegt die Würze. Wir bitten die Vereine dafür um Verständnis.

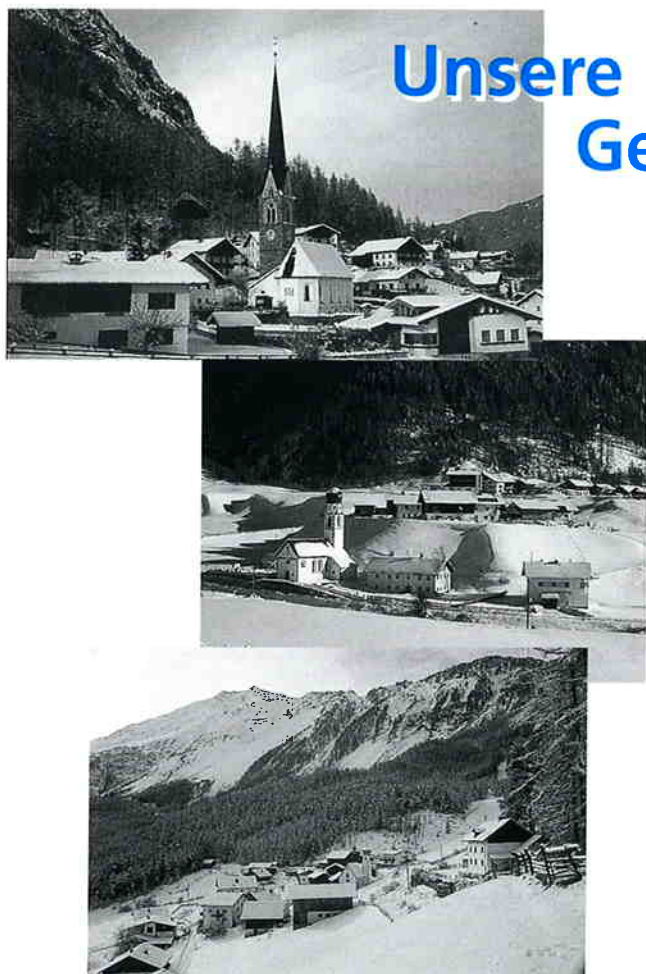
Wir wünschen Euch nun viel Spaß beim Lesen.

Das Redaktionsteam

P.S. Wer immer Verbesserungsvorschläge hat oder konstruktive Kritik üben möchte, der soll sich melden. Postfach 30, Umhausen. Auch würden wir uns über das eine oder andere Lob sehr freuen.

's blattle
IN EIGENER SACHE

Editorial



Unsere Gemeinde Umhausen



Chronik Umhausen:

„Alte Ansichten von Umhausen“ gibt es auch heuer wieder in Kalenderform. Sichert Euch eines der raren Exemplare auf der Gemeinde oder der Raika.

Wer zu „spät kommt“, für den organisieren wir im Rahmen der „Zeitlose“ eine Fotoausstellung im Frühjahr 1997. Wenn Ihr noch alte Postkarten, Fotos oder interessante Dokumente zu Hause hat, bitten wir Euch, uns dieses Material für diese Präsentation zur Verfügung zu stellen.

Impressum: Herausgeber: Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen. Medieninhaber und Verleger: Dorferneuerung Umhausen, Postfach 30, 6441 Umhausen. Titelfoto: Hansi Schöpf. Layout: Wachter Design, Defreggerstraße 38, 6020 Innsbruck. Druck: Pircher Druck, Olympiastraße 3, 6430 Ötztal-Bahnhof



Umhausen als möglicher Austragungsort eines olympischen Bewerbes im Jahre 2006? Vorerst eine Vision, die aber durchaus im Bereich des Realisierbaren liegt. Der geplante Bau einer Naturrodelbahn in der Grantau gäbe wichtige Impulse für unseren Tourismus und unsere Wirtschaft.

Umhausen als Mekka der Naturrodler?

In ganz Nordtirol gibt es derzeit keine Naturrodelbahn, die den internationalen Anforderungen genügt.“ Diese sachliche Feststellung veranlaßte Bruno Kammerlander vom SV Umhausen, einen möglichen Standort zu suchen. Er wurde in der Grantau fündig, nachdem der bestehende Rodelweg im Stuibn nicht adaptiert werden konnte.

Erste Erfolge

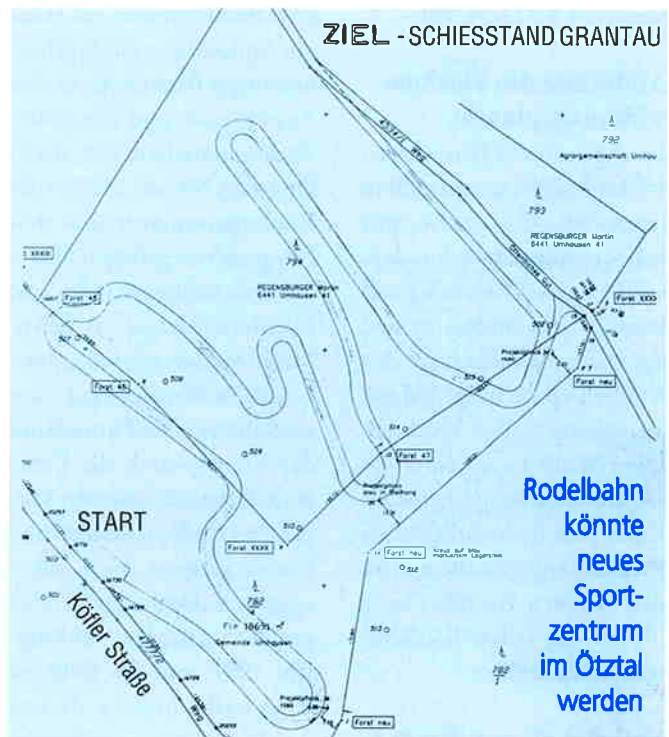
Mehrere Gutachten von unabhängigen Sachverständigen bescheinigen dem ins Auge gefaßten Standort beim Schießstand in der Grantau geradezu ideale Voraussetzungen für den Bau einer Naturrodelbahn: Sichere Schneelage, bereits vorhandene Infrastruktur und Parkplätze, Transportmöglichkeiten über die bestehende Köfler

Straße und minimale Eingriffe in die Natur.

Außergewöhnlich auch die Ideen für eine „Sommernutzung“: Ein Naturlehrpfad soll Einheimischen wie Gästen die geologischen und botanischen Besonderheiten des Köfler Bergsturzes näher bringen.

Image-Schub für Umhausen

Die Werbewirkung internationaler Sportbewerbe wäre für unsere Gemeinde unbezahlbar. „Bei solchen Bewerben kommen ja nicht nur Sportler und Betreuer, sondern auch Angehörige und Fans“, weiß Bruno Kammerlander. „Und ganz wichtig: die internationale Presse käme in unseren Ort“, betont er die Medienwirkung internationaler Veranstaltungen. Und: eine Spezialisierung auf den Rodelsport bringe für das im Wintersport eher benach-



teiligte Umhausen einen nicht zu unterschätzenden Wettbewerbsvorteil. Auch die Finanzierung ist überschaubar: Regionale und überregionale Förderzusagen liegen vor. Walter Tinzl: „Einen Teil der Kosten wird der Sportverein durch Eigenleistungen zu tragen haben, die Investitionen rechnen sich aber auf alle Fälle.“ Neben der Austragung internationaler Bewerbe ergeben sich weitere, hochinteressante Nutzungsmöglichkeiten. Der Tiroler Rodelverband

plant in Zusammenarbeit mit dem Schigymnasium Stams ein „Leistungszentrum West“. In Umhausen könnten der praktische Unterricht sowie das Training der Tiroler und Vorarlberger Nachwuchsrodler stattfinden. Für Walter Tinzl eine echte Zukunftsoption: „Wir könnten bereits in der Hauptschule eine Leistungsgruppe für Rodler einrichten, die Schüler hätten dann ausgezeichnete Startbedingungen für eine Ausbildung in Stams.“

Olympiaort Umhausen?

Wenn die Naturrodelbahn realisiert wird, könnte Umhausen möglicherweise Austragungsort der Bewerbe werden, sofern Tirol die Olympiade 2006 will und zugesprochen erhält. Tinzl verdeutlicht seine Vision für Umhausen: „Nach Auskunft des internationalen Rodelverbandes ist das Naturbahnrodern im Jahr 2006 olympische Disziplin. Was die Austragung des Bewerbes in Umhausen für unseren Tourismus bedeuten würde, kann derzeit noch gar nicht abgeschätzt werden.“

Die Schüler der Volksschule Tumpen fühlen sich im neuen Schulgebäude sichtlich wohl.



Foto: Krabichler

Jahresrück

Im Jahre 1996 fanden zwölf Gemeinderatssitzungen, sechs Vorstandssitzungen und viele Arbeitsgespräche in den einzelnen Ausschüssen statt. Der Gesamthaushaltsplan für das Jahr 1996 beträgt insgesamt S 52.674.000,--.

Änderung des Flächenwidmungsplanes:

Im abgelaufenen Jahr wurden 15 Umwidmungsansuchen behandelt. Oft ist dies mit Schwierigkeiten verbunden, weil in unserer Gemeinde zuviel Bauland ausgewiesen ist und die vielen Grundbesitzer den Kindern einen Baugrund zur Verfügung stellen möchten. Diese Wünsche stehen oft im Gegensatz zu raumplanerischen Konzepten und würden einer Zersiedelung gleichkommen. Aus besagten Gründen ist es oft schwer jeden Baulandwunsch zu erfüllen.

Volksschul- und Kindergartenneubau Tumpen:

Ein langsehnter Wunsch der heranwachsenden Kinder, der Eltern und Lehrpersonen ist in Erfüllung gegangen. Nachdem die Standortfrage geklärt war konnte im Frühjahr 1995 mit dem Bau begonnen werden. Bereits mit Beginn des heurigen Schuljahres konnten 40 Volksschüler und 19 Kindergartenkinder in den Neubau mit 3 Klassen, 1 Gruppenraum mit Bewegungsraum und den nötigen Nebenräumen einziehen.

Es wurde wahrhaftig eine gelungene Bildungsstätte, ein Haus mit Atmosphäre, ein Ergebnis unzähliger Beratungen in den Ausschüssen und der guten Zusammenarbeit mit Arch. Dipl.-Ing. Mende. Möge es der Kindergartenante und den Lehrpersonen gelingen, dieses Haus mit positiven Kinder- und Elternerwartungen zu füllen. Mit 20 Millionen Schilling blieben die Baukosten im geschätzten Rahmen. Der Turnsaal mit der Kletterwand, die lichtfreundliche Aula sowie der Vorplatz mit Pavilloncharakter sind bestens geeignet, auch außerschulisch durch die Vereine genützt zu werden. Im Frühjahr 1997 wird das Gebäude eingeweiht und zu diesem Anlaß wird es einen Tag der offenen Tür geben.

Weitere Investitionen in den Schulen:

In der Hauptschule Umhausen wurden 2 Klassenböden neu verlegt, das Dach erhielt eine neue Dacheinfassung. Die Volksschule Umhausen wurde durch eine Verbindungstür direkt mit dem Turnsaal der Hauptschule verbunden, weiters wurden neue Einbaukästen für Lehrmittel angeschafft. In der Volksschule Niederthai wurden die sanitären Anlagen im Oberge-

schoß saniert, sowie Räume für den Kindergarten adaptiert.

Kanalzusammenschluß Umhausen-Niederthai:

Dieses Projekt wartete schon lange auf eine Lösung, da das Abwasser über Klärgruben direkt in den Hairlachbach floß. Die Trassenführung war zu wählen - alte Niederthai Straße oder abgekürzt durch das Funkelries. Da der Ortskanal Umhausen-Sand ausreichend dimensioniert ist, wurde ein Anschluß beim Schwimmbad möglich und somit wurde die wesentlich kürzere Linie gewählt. Dadurch verringern sich die Materialkosten. Nach sehr guten Verhandlungen mit der Agrargemeinschaft Umhausen konnte im Sommer 1996 das Projekt

wasser- und forstrechtlich nach den Plänen des Ingenieurbüros Bennat verhandelt und zur Ausführung ausgeschrieben werden. Für die Flachstücke wurden wandverstärkte PVC-Rohre, für die Steilstufen Kanalrohre aus PE-HD mit Schweißmuffen gewählt. Den Zuschlag für die gesamten Kanalarbeiten erhielt die Firma HTB Imst zur Anbotssumme von S 5.517.346,--. Trotz Verzögerung beim Holzschlagen und der schlechten Witterung konnte der Zusammenschluß am Donnerstag, dem 12. Dezember erfolgen. Damit wurde ein großes Umweltproblem in unserer Gemeinde gelöst. Weiters wurden verschiedene Erweiterungen und Hausanschlüsse hergestellt.

Hochbehälter Umhausen:

Für die Einspeisung der bereits gefaßten Fundusquellen in das Trinkwassernetz mußte ein neuer Hochbehälter mit einem

KURZER ÜBERBLICK ÜBER DEN JAHRESVORANSCHLAG 1996

■ ordentlicher Haushalt:	S 35.174.000,--
■ außerordentlicher Haushalt:	S 12.500.000,--
■ Nachtragshaushaltsplan für den Zusammenschluß Kanal Niederthai:	S 5.000.000,--
■ Gesamtkosten mit Material:	S 7.000.000,--
■ davon Rücklagen	S 5.000.000,--
■ und Eigenmittel	S 2.000.000,--
■ somit ergibt sich ein Gesamthaushaltsplan von	S 52.674.000,--

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 11.07.1996 die Jahresrechnung 1995 mit einem Rechnungsergebnis (Überschuß) von S 4.938.709,-- einstimmig genehmigt.

kblick 1996

Die Volksschule wird von einem überwältigenden Bergpanorama umrahmt.



Fassungsvermögen von 400 m³ sowie Druckleitungen und Druckreduzierschächte gebaut werden. Die Baufirma Auer hat die Baumeisterarbeiten im Sommer ausgeführt. Am Standort mußte eine Baugrubensicherung errichtet werden, die zusätzliche Kosten verursachte und Zeit in Anspruch nahm. Die Installationsarbeiten wurden an die Firma Luzian Bouvier vergeben. Die Leitungen müssen von der Firma Fiegl Manfred teilweise noch verlegt werden. Mit der Fertigstellung dieses Projekts und dem Zusammenschluß der Ortsnetze Umhausen, Östen und Tumpen ist die Wasserversorgung für die Zukunft sichergestellt.

Straßen und Wege:

In der Fraktion Tumpen wurde ein Gehsteig vom „Gassle“ bis zur Einfahrt „Lärchenwald-

siedlung“ mit zwei Grüninseln errichtet. Außerdem wurden auch heuer wieder Asphaltierungsarbeiten mit einer Auftragssumme von ca. S 500.000,— durchgeführt. Für die geplante Naturrodelbahn in Umhausen-Grantau wurden von den Bundesforsten 18.691 m² Grund zum Preis von S 37,50 je m² angekauft.

Kirche:

Für die Außenrenovierung der Pfarrkirche Umhausen wurde von der Gemeinde ein Beitrag in der Höhe von S 350.000,— geleistet. Die Pfarrkirche Tumpen erhielt für die Renovierung der Seitenaltäre einen Beitrag von S 10.000,—. Die finanzielle Unterstützung für die Renovierung der Kirche „Maria Schnee“ betrug S 70.000,—. ■

SENSATIONELL DAS FRESKO AN UNSERER KIRCHE:

Es ist die älteste Christophorus-Darstellung in Tirol.



Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!



Ihr haltet mit dieser ersten Ausgabe des „blattle“ eine neue Gemeindezeitung in den Händen, die im Zuge der Dorferneuerung publiziert wird. Ich bin sehr froh, daß Ihr damit ab sofort alle drei Monate Informationen aus erster Hand über die Aktivitäten in unserem Ort erhaltet. Mein besonderer Dank gilt deshalb den ehrenamtlichen „Blattle-Redakteuren“, die sich aktiv am Zustandekommen der Zeitung beteiligen.

Für mich als Bürgermeister ist es überhaupt eine angenehme Aufgabe, allen zu danken, die sich mit der Gemeinde verbunden fühlen und auch aktiv am Gemeindegeschehen beteiligen. Diese positive Gesinnung vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger macht das Leben in Umhausen lebenswert.

Meinen unmittelbaren Mitarbeitern und den Gemeindebediensteten danke ich herzlich für die sorgfältige Erledigung der täglich anfallenden Arbeiten. Mein Dank gilt vor allem auch den gewählten Mandataren, die Verantwortung tragen und für ihre Arbeit und den Einsatz nur allzuoft Kritik ernten, die Flinte aber dennoch nicht ins Korn werfen.

Ein schönes Beispiel - stellvertretend für viele weitere Aktivitäten in Umhausen - ist die Betreuung der Blumeninseln in den verschiedenen Ortsbereichen. Allen aktiven Frauen danke ich auf diesem Weg.

Ein Vergelt's Gott gebührt an dieser Stelle auch dem Lehrkörper und den Kindergärtnerinnen, die sich um die Jüngsten in unserer Gesellschaft bemühen.

Daß die nicht gerade erfreuliche Situation im seelsorglichen Bereich gemildert werden konnte, ist vor allem auf den persönlichen Einsatz von Pater Johannes zurückzuführen. Ihm und den anderen geistlichen Herren ein ganz besonderes „Vergelt's Gott“.

Viele bleiben ungenannt, aber nicht unbedankt. Deshalb darf ich meine besten Wünsche zum Weihnachtsfest und den obligaten „guten Rutsch“ ins neue Jahr damit verbinden, allen, die in- und außerhalb der Gemeinde unseren Anliegen mit Verständnis, Wohlwollen, Ehrlichkeit und auch mit finanzieller Hilfe begegnen, meinen besonderen Dank auszusprechen.

Euer Bürgermeister
Alfons Stigger



Foto: Werner Kautler

EU-Landwirtschaftskommissar Dr. Franz Fischler sprach am 10. November vor dem Öztaler Bauerntag zur „Zukunft der ländlichen Entwicklung“.

„Wer Tourismus will, muß Bauern mögen“

EU-Kommissar Fischler: „Bergbauern haben Recht auf Unterstützung“.

Nach einem würdigen Empfang kam „EU-Superminister“ Fischler gleich zur Sache. „Förderungen für die Landwirtschaft wird es solange geben, solange die Bauern Förderungen brauchen“, versprach er den etwa 250 Gästen des Bauerntages. Denn, so Fischler, „die Qualität der Landschaften auf unserem Kontinent ist durch die Arbeit der Bauern entstanden und an die Arbeit der Bauern gekoppelt.“ Fischler brachte es auf einen griffigen Nenner: „Wenn Umhausen funktionieren soll,

muß auch die Landwirtschaft Umhausens funktionieren.“ Das künftige EU-Zauberwort heißt „nachhaltige Entwicklung“. Politik, die nur einen Sektor - zum Beispiel die Industrie - betrachtet und sich nicht um die anderen Sektoren kümmert, bringe nichts, davon ist Fischler zutiefst überzeugt. Sein Credo: „Jedes ländliche Gebiet soll die Chance auf ein eigenes Programm erhalten.“ Finanziert werden sollen solche regionalen Programme aus den Einsparungen, die sich dadurch ergeben, daß in Zukunft weder Milch- noch Butter- oder Fleischberge von der EU gefördert werden. Der Steuerzahler werde eine solche Förderpolitik gutheißen, glaubt Fischler.

„Wir alle sind doch viel eher bereit, für die Leistungen der Bauern Geld auszugeben, wenn sie Landschaft, Wohn- und Produktqualität sicherstellen, als etwa dafür, daß wir billigen Käse mit Milliardensubventionen in die USA exportieren.“ Ländliche Entwicklung bedarf aber auch einer gezielten Strategie, bei der alle Sektoren zusammenwirken. Fischler skizzierte seine Vorstellungen am LEADER-Projekt im Öztal: Der Versuch, die verschiedenen Sektoren der Wirtschaft zusammenzubringen und einen eigenen „Markt vor der Haustüre zu entwickeln“, gibt genau die EU-Vorstellungen in Sachen ländlicher Entwicklung wieder. Fischler konkret: „Das Öztal



Foto: Michael Scheiber

Der EU-Kommissar wurde von der Umhauser Schützenkompanie mit einer Ehrensalve empfangen.

ist ein lokaler Markt, auf dem die Nachfrage der Gäste und Einheimischen von den ansässigen Bauern nicht einmal abgedeckt werden kann.“ Und um einen Schilling mehr für die Milch könne es doch den Hoteliers und Gastwirten nicht gehen. Denn, so Fischler abschließend, „wer Tourismus will, muß Bauern mögen“.

Direktvermarktung Umhausen

Vor etwa zwei Jahren haben sich in Umhausen Bauern zur „Arbeitsgemeinschaft Direktvermarktung Umhausen“ zusammengeschlossen.

Ab 1997 könnte das Angebot natürlicher Produkte aus Bauernhand entscheidend erweitert werden: Die ADU plant unter Mithilfe von LEADER-Öztal und der Dorferneuerung, einen eigenen Handwerker- und Bauernladen zu eröffnen. Bis dahin findet jeweils am ersten Freitag eines Monats der Umhauser Bauernmarkt am Schulplatz statt. Der große Ostermarkt findet heuer am 21. März statt. Die Bäuerinnen und Bauern möchten sich auf diesem Wege bei der Bevölkerung für die Bereitschaft bedanken, bäuerliche Produkte aus unserem Dorf zu kaufen.

Das „LEADER-Projekt“

Seit September kommt das Öztal in den Genuß eines speziellen „Strukturprogrammes“ der EU. Das „LEADER-Projekt“ kommt initiativen Menschen, Gruppen, Vereinen und Gemeinden zugute, die neue Ideen haben und diese auch umsetzen wollen. Die Umhauser ADU kann bereits mit Unterstützung rechnen: LEADER hilft den Bauern beim Aufbau eines Bauernladens, ent-



wickelt gemeinsam mit ihnen - sofern der Wunsch besteht - ein Marketingkonzept und organisiert Exkursionen, Seminare und Vorträge. Auch die Weiterbildung ist ein wichtiger Tätigkeitsbereich von LEADER. Interessierte Umhauser sind jederzeit herzlich eingeladen, das LEADER-Büro in der Krone aufzusuchen oder sich telefonisch zu erkundigen. Tel. Nr: 5837.

Blumenträge, Ortsschilder, Dorfverschönerung. Für viele Umhauser sind diese Aktivitäten gleichbedeutend mit Dorferneuerung. Keine Frage: In einer netten Umgebung fühlen wir uns alle wohler. Aber diese „kosmetischen“ Elemente sind nur ein Teil der Dorferneuerung. Sie soll darüberhinaus Impulse geben, soll Ideen und Visionen für unser schönes Dorf entwickeln, soll jener Funke sein, der das „Feuer“ zum Auflodern bringt. Dorferneuerung ist ein kontinuierlicher Prozeß, an dessen

Vor drei Jahren wurde in Umhausen der Dorferneuerungsausschuß offiziell gegründet. Neue Initiativen entstanden, in einigen Bereichen ist bereits ein lebhafter Diskussionsprozeß im Gang.

Dorferneuerung Umhausen Ideen, Impulse, Visionen



...und so wird es nach getaner Arbeit aussehen.



Kugler's Eck:
So begann die Umgestaltung...

Foto: Michael Scheiber

Anfang immer eine Idee steht. Am Beispiel der Direktvermarktung kann das schön aufgezeigt werden. Die zu Beginn die Dorferneuerung durchgeführte Befragung der Gemeindeglieder brachte neben einer überraschend hohen Rücklaufquote (60 % beantworteten den Fragebogen) ein wichtiges Resultat: 92 Prozent der Befragten gaben damals an, bei entsprechenden Voraussetzungen Produkte und Lebensmittel direkt von Bauern kaufen zu wollen. Die daraufhin gegründete „Arbeitsgemeinschaft Direktvermarktung“ (ADU) ist mit ihren Bauernmärkten aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken. Ein

erster Erfolg der Dorferneuerung, aber nur ein Beispiel von vielen. Das „jüngste Baby“ der Dorferneuerung liegt vor Ihnen, geneigte Leserin, geneigter Leser: 's blattle. Eine Gemeindezeitung, die nach dem selbstgesteckten Anspruch des ehrenamtlichen Redaktionsteams einerseits das Geschehen in unserer Gemeinde dokumentieren soll und andererseits zu kritisch-konstruktiven Diskussionen Anlaß geben will. 's blattle als Forum der geistigen Dorferneuerung, als gute Möglichkeit, den Informationsfluß in der Gemeinde zu verbessern. Eines ist den Mitarbeitern bei der Dorferneuerung



klar: Dorferneuerung heißt keinesfalls, von „oben“ irgendwelche Projekte durchzudrücken. Der tiefere Sinn liegt darin, daß wir alle gemeinsam die notwendigen Impulse liefern und unsere unmittelbare Heimat im positiven Sinn verändern. Konkret heißt das: Wer immer seine Ideen, Visionen oder noch besser - seine Mitarbeit einbringen will, ist in der Runde der „Dorferneuerer“ jederzeit herzlich willkommen.

malerei

Ganglberger

RESTAURATOR
FASSADENGESTALTUNG
TAPETEN
BODENBELÄGE

6441 UMHAUSEN 395
TELEFON 0 52 55 / 55 91



FÜR SIE & IHN

Form, Schnitt, Farbe immer aktuell

Öffnungszeiten:
Donnerstag 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 18.00 Uhr • Samstag 8.00 - 15.00 Uhr

Frisiersalon MAURER

6441 Umhausen 7
Tel. 05255 / 5600

Am 12. November floß erstmals das „neue Wasser“ aus der Bärenebenequelle probeweise in die Niederthai Wasserleitungen. „Mit der neuen Quelle hat Niederthai in Zukunft genug Trinkwasser, und das in einwandfreier Qualität,“ stellt David Falkner, Obmann der Wassergenossenschaft Niederthai, zufrieden fest.

Zeitweise auftretende Trübungen des Grastallwassers, Versorgungsengpässe zu Spitzenzeiten und zu wenig Löschwasser für den Ernstfall waren für die Wassergenossenschaft Niederthai die Gründe, ihre Versorgungsanlage zu erweitern. Durch die Fassung der „Bärenebenequelle“ ist nunmehr eine optimale mengen- und qualitätsmäßige Versorgung gewährleistet. Mit der alten Grastallquelle ist eine zusätzliche Reserve vorhanden, aus der auch die Beschneigungsanlage im heurigen Winter gespeist werden soll. Die Finanzierung: Die hohen Investitionskosten dieses Projektes erforderten eine Nachzahlung zum Grundanschluß und eine Erhöhung der Wassergebühren auf 10 Schilling pro m³. Schriftführer Peter Fal-

Neues Wasser aus der Bärenebene

Gesicherte Trinkwasserversorgung in Niederthai

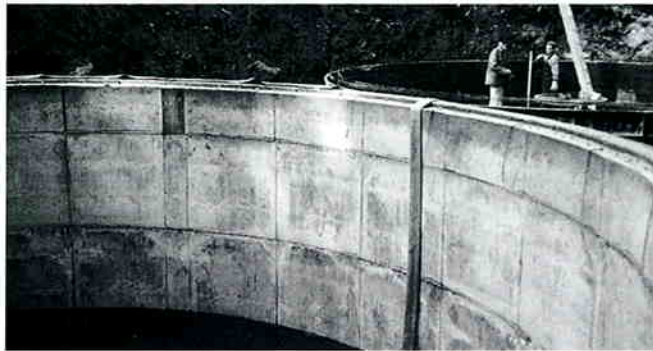


Foto: Kulturbauamt Imst

kner zur Finanzierung: „1,2 Millionen der insgesamt 8,9 Mio veranschlagten Gesamtkosten konnten allein durch die Anschlußnachzahlungen unserer Mitglieder gesichert werden. Von dem zugesagten Beitrag der Gemeinde für die Löschwasserversorgung bekommen wir heuer noch knapp die Hälfte.“ Von den restlichen Kosten übernimmt 1,5 Mio das Land Tirol, weitere 1,5 Mio. werden über einen Kredit des Landeskulturfonds und 3,7 Mio. müssen über weitere Kredite finanziert werden. „Wir wissen schon, daß die

Investition in die Zukunft: Die Wasserversorgung in Niederthai.

knapp 9 Millionen viel Geld sind,“ betont David Falkner, „aber ein einwandfreies, gesundes Trinkwasser muß uns das wert sein.“ Kostensenkend wirkten sich die zahlreichen in Eigenregie geleisteten Arbeiten des „Bautrupps“ der Wassergenossenschaft Niederthai aus. „Durch ihre Einsatzbereitschaft und durch die hilfreiche Unterstützung des Kulturbauamtes Imst liegen wir

Aufschlüsselung der Kosten:

Quellfassung und Brunnenstube	300.000,—
Quellableitung bis zum Hochbehälter	2.500.000,—
Druckrohrleitung vom Hochbehälter bis zum Ortsnetz	1.200.000,—
Hochbehälter (inkl. zusätzlichem Material und Arbeitskosten)	3.300.000,—
Fernmeß-Steuer-Überwachungsanlage	650.000,—
Stromanschluß und Steuerkabel	480.000,—
Nebenkosten und Unvorhergesehenes	470.000,—

auch genau im Zeitplan“, freut sich Obmann David Falkner über den Verlauf dieses „Mammutprojektes“.

Tourismusverband Niederthai:

Großbild-Diaschau für Gäste

Ein lachendes und ein weinendes Auge beim Tourismusverband Niederthai:

Im vergangenen Jahr stiegen die Nächtigungen im Winter um 4,8 Prozent, im Sommer mußte - weil zwei größere Betriebe nicht mehr vermietet - ein Minus von sechs Prozent zur Kenntnis genommen werden.

An der Gästebetreuung kann das Sommerminus nicht lie-

gen: Wöchentliche Tiroler Abende mit dem Trachtenverein Niederthai wurden durch eine - bei den Touristen sehr gut aufgenommene - Großbild-Diaschau ergänzt. Auf einer 3 x 6 Meter-Leinwand präsentierte sich Niederthai seinen Gästen „open-air“, als Begrüßung einerseits und Information andererseits. Die Dia-Schau wird es auch nächstes Jahr wieder geben. Schon traditionell sind die

Konzerte der Musikkapelle Umhausen und die kostenlos geführten Wanderungen für die Gäste. Die von der Landesregierung geforderten Auflagen für die Verlängerung des Wandergütesiegels wurden inzwischen erfüllt.

Seit Anfang des Jahres 96 leitet Barbara Kirchmair das Tourismusbüro. Zur Erleichterung ihrer Arbeit wurde auf der EDV-Anlage ein neues Buchhaltungsprogramm installiert.

Wir freuen uns, daß wir unseren Stammkunden wieder einen Schnitzelburger oder Franzl's legendäres Kebab anbieten können.

Für Eure Treue sagen wir danke, für Weihnachten wünschen wir Euch ein paar frohe Stunden sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr

*„Mama“ Ilse
und „Chef“ Franzl*

Post Stüberl

Franz Scheiber
6441 Niederthai 57
Tel. 05255/55 10

Sag mir, wo die Buben sind.

Frauen im
Vormarsch?
In Umhausen
scheint's so.



Foto: Manfred Scheiber

1996 gab es in Umhausen einen wahren „Madlboom“: Gleich zwei Drittel aller Neugeborenen waren weiblichen Geschlechts. Liegt dieses Verhältnis im Bereich normaler Schwankungen, oder sind andere Faktoren dafür verantwortlich?

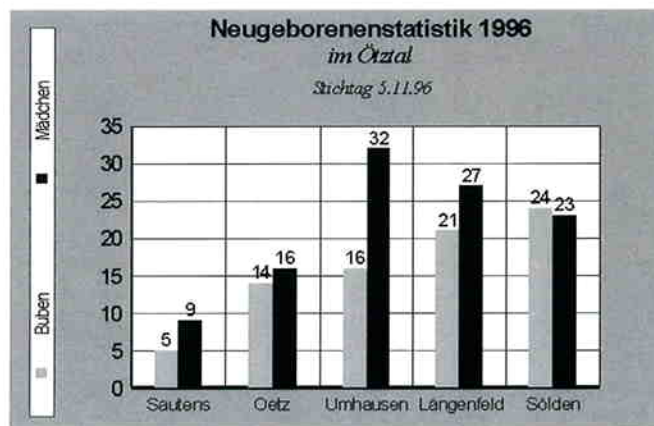
Als „außergewöhnlich und mit Sicherheit außerhalb der üblichen Bandbreite“ kommentiert Österreichs Sexexpertin Nr. 1, Dr. Gerti Senger, den „Madlboom“ in Umhausen. Erklärt werden könne diese Tatsache allerdings nur mit Zufall, meint Senger.

Der „Madlboom“ scheint sich wirklich auf Umhausen beschränkt zu haben, denn laut Geburtenstatistik des Krankenhauses Zams halten sich die Geschlechter bei den Neugeborenen weiterhin in etwa die Waage. Zwar erblickten in den ersten zehn Monaten dieses Jah-

res 341 Mädchen und nur 311 Buben auf der Wochenstation in Zams das Licht der Welt, aber von einem deutlichen Überhang an Mädchen kann nicht gesprochen werden. Ähn-

lich verhält es sich in Sautens, Oetz und Längenfeld. Lediglich in Sölden gab es heuer „mehr Mandlan wie Weiblan“, bestätigt eine Bedienstete des Gemeindeamtes Sölden.

Bei der Befruchtung steuert jeder Elternteil 22 Chromosomenpaare und ein einzelnes Chromosom bei. Das aus den beiden einzelnen Chromosomen gebildete 45. Paar bestimmt, ob neun Monate später ein Bub oder ein Mädchen zur Welt kommen wird, je nachdem ob zwei X-Chromosomen (weiblich), oder je ein X- und ein Y-Chromosom (männlich) aufeinandertreffen. Heuer hatten in Umhausen jedenfalls die X-Paare die Nase vorn. Bleibt abzuwarten, wieviele XY-Paare nächstes Jahr zueinanderfinden ...



*Wir wünschen allen Einheimischen und unseren Gästen
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 1997.*

Rosmarie und Gustl Leiter



Restaurant
Alt-Höfle-Stüberl



Pension
Weitenhof



*Probieren Sie unsere Spezialität:
Feinste Gerichte von Angus-Rind
aus eigener Zucht.*

Pension Weitenhof • Alt-Höfle-Stüberl • Fam. Leiter
A - 6441 UMHAUSEN - Niederthai 10 • Tel. und Fax: 05255 - 5523



Fotos: Angelika Paxmarer

Bei Kaffee und Kuchen lernen

Kontakt-Cafe Umhausen

Die Besucherinnen des Kontakt-Cafes fühlen sich sichtlich wohl.

Treffpunkt für Jung und Alt. In der lockeren Atmosphäre des Cafe Scheiber veranstalten drei engagierte Frauen aus Umhausen seit Herbst 1995 Treffen von Frauen für Frauen.

Abseits von Ehe-, Kinder- und Haushaltsalltag bieten Melitta, Angelika und Astrid einmal im Monat von 9 - 11 Uhr die Möglichkeit, an „Frauenbildungs“veranstaltungen teilzunehmen. Das dabei erworbene „Wissen“ sollte helfen, den eigenen Alltag und das eigene Leben besser zu bewältigen und zu gestalten. Der zwanglose Kontakt untereinander, das Kennenlernen und das Entdecken von Gemeinsamkeiten erleichtern Diskussionen und Erfahrungsaustausch. Beides geht oft weit über den Rahmen einzelner Veranstal-

tungen hinaus und sorgt für Gesprächsstoff.

Durch das Anbieten einer Kinderbetreuung während dieser Treffen hoffen Melitta, Angelika und Astrid, daß der Verwirklichung des allen Veranstaltungen übergeordneten Mottos - **Zeit nehmen für sich, Zeit haben für andere und sich gegenseitig Zeit schenken** - nichts mehr im Wege steht. Befragt nach den Gründen für den Besuch des Kontakt-Cafes meint eine besonders „wissenshungrige“ Frau: „Am besten einfach selber hingehen und schauen!“



Leckereien für Weihnachten.

Der Arbeitsmarkt ist gegenwärtig von massiven Veränderungen gekennzeichnet. Diese Veränderungen in der Arbeitswelt erfassen natürlich auch die ländli-



Mag. Elisabeth Stögerer-Schwarz

Gastkommentar der Landes-Frauenreferentin

Verein Ötztal im Rahmen eines Pilotprojektes Schulungen für Bäuerinnen, für Frauen in der Landwirtschaft, anbieten, die den Zugang und den Umgang mit den neuen Technologien (EDV) vermitteln und auch Ängste und Hemmschwellen abbauen helfen sollten. Spezielle Schulungsmaßnahmen sol-

ten, kann aber auch mehr Leistungsdruck und weniger Sozialleistungen bedeuten. Chancen und Grenzen sind dabei immer mitzudenken und weiter zu entwickeln. Bei aller Unsicherheit über die Auswirkungen der Informationsgesellschaft ist die Notwendigkeit der Ausbildung im Umgang mit den

Bäuerinnen an den Computer!?

chen Bereiche und damit auch die Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind. Neue Perspektiven sind gefragt.

Einen Zugang zum Arbeitsmarkt der Zukunft bieten die neuen Technologien - der Umgang mit ihnen muß aber gelernt sein. Computer sind Werkzeuge, die auch Frauen für ihre Zwecke und Bedürfnisse vermehrt nutzen sollten. Deshalb wird der LEADER-

len entwickelt werden. Darauf aufbauend können die gewonnenen Erkenntnisse dann für die eigenen Anwendungsbereiche genutzt werden. TeleArbeit kann mehr Autonomie, mehr Jobs, mehr Freiheit bei der eigenen Arbeits- und Lebensorganisation bedeu-

neuen Informationstechnologien offensichtlich. Denn die Möglichkeit zur TeleArbeit nimmt in der Diskussion um die spezielle Situation von Frauen in der Landwirtschaft einen zentralen Stellenwert ein. **Nähere Informationen: LEADER-Büro Ötztal**

Dr. Peter Haimayer:

„Umhausen braucht aktive Menschen“

Dr. Peter Haimayer ist Dozent am Institut für Geographie der Uni Innsbruck. Er leitet den Arbeitskreis „Freizeit und Tourismus“ und kennt das Ötztal auch touristisch sehr genau. 's blattle sprach mit ihm über den Rückgang des Fremdenverkehrs in Umhausen und die möglichen Chancen für unseren Ort.

's blattle: Umhausen muß in den letzten Jahren immer wieder teils massive Rückgänge in der Zahl der Übernachtungen hinnehmen. Was könnten die Gründe dafür sein?

Haimayer: Erstens glaube ich, daß Umhausen kein „aktiver Ort“ ist. Jahrelang hat man gut damit gelebt, zu warten, bis Sölden und Gurgl ausgebucht waren, man hat sozusagen vom „Touristenrückstau“ gelebt. Damit ist's jetzt vorbei, denn seit etwa zwei Jahren sind weder Sölden noch Gurgl ausgebucht. Das mußten auch die Ötzer zur Kenntnis nehmen. Zweitens glaube ich, daß die Umhauser vor allem im Sommer die „Timmel-Touristen“ zuwenig „ausgekämmt“ haben. Die machen meist sightseeing-Fahrten und wären für ein attraktives Angebot in einem Ort wie Umhausen sicher zu haben. Man hat auch das Umfeld von Sölden zuwenig beackert, zuwenig jenen Gast angesprochen, der Ruhe sucht, die Abgeschiedenheit. Umhausen mit seiner Umfahrungsstraße wäre dafür bestens geeignet. Ich denke nur an die Wandermöglichkeiten und die zentrale Lage des Ortes. Aber man muß etwas tun, für solche Aktionen braucht's aktive Menschen. Und die - so glaube ich zumindest - fehlen derzeit in Umhausen. Das kann man auch am Beispiel des Stuibenfalls sehen.



's blattle: Könnten Sie das näher erklären?

Haimayer: Ich bin vor einigen Jahren mit Schweizer Tourismusexperten am Stuibenfall gewesen. Die haben sich gewundert und gemeint: „In der Schweiz würden bei einem solchen Naturspektakel schon lange Fränkli in der Kassa klingeln“. Man könnte eine Parkplatzbewirtschaftung überlegen und könnte die Parkscheine teilweise oder ganz als Gutscheine für den Einkauf in Umhausen ausstellen. Dann kämen die Leute in den Ort.

's blattle: Wo sollte denn ein solcher Gutschein einlösbar sein?

Haimayer: Etwa in der Gastronomie, den Geschäften oder in einem Bauernladen.

's blattle: Warum gerade in einem Bauernladen?

Haimayer: Weil mir bekannt ist, daß die Bauern in Umhausen sehr aktiv sind. Das Ötztaler Bauernfrühstück ist schon in ganz Tirol bekannt und aus Eigeninitiative heraus entstanden. Ohne den Umhausern dreinreden zu wollen: Für ein solches Gutscheinsystem braucht's ein Konzept, das alle Gastbetriebe im Ort mit einschließt und eine Frage beantwortet: Wie bringen wir Geld ins Dorf?

's blattle: Danke für das Gespräch.

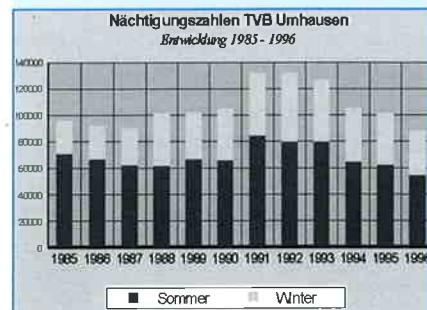
TVB Umhausen

Nächtigungsrückgang

Das vergangene Tourismusjahr brachte für Umhausen einen schmerzlichen Rückgang bei den Nächtigungszahlen. Im Winter 95/96 betrug das Minus 14,9 Prozent, im Sommer 12,8 Prozent.

Die konkreten Zahlen: Gegenüber dem Vorjahr gingen die Übernachtungen im Winter um 6.901 auf 33.673 Übernachtungen zurück. Der Rückgang im Sommertourismus: minus 7.921 Übernachtungen.

Der TVB Umhausen sorgte auch in der abgelaufenen Saison für die Instandhaltung der Wanderwege. Ruhebänke, Zäune, Brücken und Absperungen wurden kontrolliert und allfällige Mängel behoben. Der Antrag auf Verlängerung des Bergewege-Gütesiegels für Umhausen wird mit ziemlicher Sicherheit im Frühjahr 1997 positiv entschieden werden.



Im Sommer 96 wurden in Umhausen zum ersten Mal Wanderwochen des Internationalen Volkssportverbandes (IVV) durchgeführt. Der Erfolg ermutigt den Tourismusverband, auch 1997 weitere vier IVV-Wanderwochen und den Stuibenfallmarsch durchzuführen.

Umhausen ist seit kurzem im Internet vertreten. In Zusammenarbeit mit der TIS, einer Tochtergesellschaft der Tirol Werbung, wird der gesamte Ort mit all seinen Sehenswürdigkeiten und Freizeitaktivitäten weltweit präsentiert. Betriebe, die auch im Internet präsent sein möchten, wenden sich ganz einfach an das TVB-Büro.

Am Dreikönigstag des Jahres 1969 hatte in Umhausen das letzte Larchzieh'n stattgefunden. Die Umhauser besannen sich der alten Tradition und haben den bodenständigen Brauch wiederbelebt. Etwa 4.000 Menschen erlebten am 28. Jänner 1996 ein gelungenes Fest. 105 ledige „Buam“ beteiligten sich daran und zogen den „Larch“ unter dem Jubel Tausender durchs Dorf. Die Versteigerung „vom Larch“ brachte 17.500,— Schilling.

Das Larchzieh'n ist ein alter Umhauser Brauch und wurde urkundlich erstmals in den Annalen des Jahres 1750 erwähnt. Vor rund 250 Jahren entstanden, steht das Larchzieh'n nun vor einer Renaissance. Nach 1926, 1935, 1954 und zuletzt 1969 war es im vergangenen Winter wieder soweit. Wie hinter allen alten Bräuchen steht auch hinter dieser Tradition eine wichtige Handlung des bäuerlichen Alltages. Damals war es eine Art Frondienstleistung der unverheirateten Burschen und Männer, Brennholz für die Gemeindestube zu beschaffen. Der Larch wurde den Junggesellen für diese Arbeitsleistung zugesprochen.

An und für sich wäre das Larchzieh'n nur möglich, wenn in einem Jahr kein Umhauser heiratet. Da dies, bedingt durch das Wachsen der Bevölkerung, kaum mehr eintritt, gab die Gemeinde zwecks Erhaltung des Brauches „grünes Licht“ fürs Larchzieh'n. Beteiligt haben sich die Junggesellen vom „Kirchspiel“ Umhausen - das sind die Weiler Östen, Farst, Köfels und der Ort Umhausen. Das Reglement und die Begeisterung der Beteiligten sind unverändert, und das seit gut zweihundert Jahren.

Ein uralter Brauch wird nach 25 Jahren in Umhausen wieder belebt

Larchzieh'n 1996

Ein Hoch den

Die eigentliche Zeremonie

Am Samstag, den 27. Jänner 1996 herrscht kurz nach Mittag bereits einige Unruhe im Dorf. Der Grund dafür: Von der Mure aus ist ein Haufen lediger Umhauser (an der Spitze ein Ziehharmonikaspieler) in Richtung Lehstaudach unterwegs, um den von der Agrargemeinschaft Umhausen spendierten LARCH zu schlägern. Viele Schaulustige aus dem Dorf lassen sich dieses Ereignis nicht entgehen. Nachdem das „Kultobjekt“ von den größten Ästen befreit ist - die kleineren Äste im Gipfelbereich müssen unbedingt erhalten bleiben - wird der Larch ins Dorf (Mure) transportiert. Bis in die Morgenstunden des nächsten Tages muß der Larch

strengstens bewacht werden. Der Gipfel darf keineswegs abgeschnitten werden, ansonsten ist das Spektakel vorbei. Um Mitternacht erfolgt die erste Wachablöse, die mit

„Lörgetgeist“, einem kräftigen Schnaps, begossen wird. Wohl für jeden verständlich, daß die tiefen Nachttemperaturen mit Hochprozentigem bekämpft werden müssen.



Ausschuß zur Organisation des Larchzieh'n 1996

Obmann:
Dipl. Ing. Walter Preyer
Obm. Stellvertreter:
Hansi Klotz
Schriftführer:
Hansjörg Riml
Kassier:
Florian Fiegl

Ausschußmitglieder:
Bernhard Auer, Elmar Auer, Christian Falkner, Leonhard Falkner, Gerold Fiegl, Severin Leiter, Christoph Praxmarrer, Edi Scheiber, Manfred Schöpf, Walter Thurnes;

Am Sonntagmorgen um 6 Uhr wird die Bevölkerung mit einem ohrenbetäubenden Böllerschuß (Larchwecken) aus dem Schlaf gerissen. Um die Mittagszeit transportieren die Junggesellen den festlich geschmückte Larch zur südlichen Ortseinfahrt (Löck). Der ganze Ort und viele Besucher aus den Nachbarorten sind an diesem strahlenden Jännertag auf den Beinen, darunter auch sehr viel Prominenz, allen voran EU-Kommissar Franz Fischler. Planmäßig um 13.30 Uhr setzt sich der Festzug in Bewegung. Er besteht aus Marketerwagen, Vorreiter, Bajazzel, Junggesellen-Musikkapelle, Protokollwagen, Hochzeitspaar mit Brautkut-

Junggesellen!



Fotos: Leonhard Falkner



sche, Kinderwagen, Plünderfuhr (Aussteuer der Braut) und Sterzingermoos (ledige Frauen von Burschen dargestellt). Auf dem Protokollwagen werden lustige Begebenheiten des abgelaufenen Jahres szenisch und in Form von G'stanzln dargestellt.

Am Festplatz (Mure) angekommen wird die „Buebnhochzeit“ gefeiert. Nachdem die Junggesellen vom Bajazzel aufgefordert werden: „Buehnolet in Larch“, kommt es zum eigentlichen Höhepunkt dieses Brauchtumsfestes. Der bis

dahin auf der Löck bewachte Larch, mit einer stolzen Länge von 32 Meter, wird nun von rund 50 Burschen mit vereinten Kräften durch die Kirchgasse gezogen. Der älteste Junggeselle (Johann Kapferer mit 81 Jahren), darf vorne auf dem Larch sitzen. Auf der 500 Meter langen Strecke bis zum Festplatz darf der Zug nie ins Stocken kommen. Die begeisterte Menschenmenge und der tosende Beifall ließen die Bur-

schen die Strapazen des Ziehens vergessen.

Mit der Versteigerung des Larchs - der fest in Umhauser Händen geblieben ist - und des gespendeten Holzes ist der offizielle Teil dieser Großveranstaltung beendet. Wir freuen uns auf jeden Fall auf das nächste Larchzieh'n im Jahr 2000.

A herzliches Vergalt's Gott

Dieses Larchzieh'n 1996 wäre undenkbar gewesen ohne die Unterstützung von: Gemeinde und TVB Umhausen, den Firmen und Institutionen, den Holzspenden von den diversen Agrargemeinschaften und Privatpersonen. Zu danken ist auch den Hotels und Gasthöfen für die Patenschaft der Festwägen, den vielen freiwilligen Mitarbeitern bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Festes, den Darstellern, den Helfern für das Anpassen der Gewänder und allen die in irgend einer Weise mit dem Larchzieh'n zu tun gehabt haben. Vergalt's Gott auch den zahlreichen Besuchern der Festveranstaltung.



Foto: Hansjörg Fregl

Mit Seil und Haken in der Turnhalle

In nur zwei Monaten Bauzeit errichtete die Sektion Umhausen des Österr. Alpenvereins im Turnsaal der Volksschule Tumpen eine Kletterwand. Gesamtkosten: 240.000 Schilling.

Die erste Bewährungsprobe hat die Wand Ende November bei den „Reinhard Schiestl-Klettermeisterschaften“ des Bezirkes Imst bestanden.

Öffnungszeiten:

Di. und Do.
19-22 Uhr.
So. 18-21 Uhr.

Knapp fünfzehn Meter hoch und mehr als zehn Meter breit ist der in 600 freiwilligen Arbeitsstunden errichtete „Kunstberg“ in Tumpen. Eine neue Touristenattraktion? Schon möglich, meinen die Bergkameraden. Unabhängig von Jahreszeit und Witterung könnte die verstellbare Kletterwand

zum tollen Schlechtwetter-Berätigungsfeld werden. Mehr noch. Sollten sich Lehrer und genügend kletterbegeisterte Kinder finden, wäre es sogar möglich, in Tumpen Kinderkurse anzubieten. Konkrete Verhandlungen über eine Mehrfachnutzung sind noch nicht abgeschlossen.

Damit könnte die Privatinitiative einiger kletterbegeisterter Tumpener um Alex Riml zum Hit für Einheimische und Gäste werden, was auch die Sponsoren freuen dürfte, die mit Spenden zum Gelingen der künstlichen Steilwand beigetragen haben.

Bergrettung Umhausen

Vierter Bergtoter in vier Jahren

Die schwarze Serie tödlicher Bergunfälle in Umhausen riß auch 1996 nicht ab: Ein deutscher Alpinist ist der vierte Bergtote in vier Jahren.

Die Umhauser Bergrettung ist für Vorfälle solcher Art gerüstet. Im Rahmen von Schulungsabenden, Übungen im Gelände und gemeinsamen Touren werden die Kenntnisse in Seiltechnik, Bergung und effizienten Einsatzmöglichkeiten auf den neuesten Stand gebracht. Seit heuer kommen die freiwilligen Helfer in den Genuß von neuen Bergjacken, die nicht nur vor Regen und Schnee, sondern auch vor beißender Kälte schützen. Sie kamen den Männern bei verschiedenen Einsätzen schon zugute, wie bei einer

Suchaktion im September. Zwei Frauen waren trotz Warnungen vor schlechtem Wetter und Nebel von der Bielefelder Hütte zu einer Bergtour auf die Hohe Warte aufgebrochen. Eine Abgängigkeitsmeldung am späten Nachmittag alarmierte die

Umhauser Bergretter. Ein erster Suchflug per Hubschrauber blieb ergebnislos. Also stiegen die Kameraden der Ortsstellen Ötz, Niederthai und Umhausen in teilweise schwieriges Gelände auf, um die Suche gegen 2 Uhr früh ergebnislos abzubrechen. Die am darauffolgenden Morgen fortgesetzte Suche war gegen Mittag von Erfolg gekrönt: Die Nebel lichteten sich und gaben den Blick auf die zwei Vermißten frei.

Teure Suche

Allein der Suchflug jenes Hubschraubers, der im September die zwei abgängigen Frauen im Gebiet der Hohen Warte ausfindig machen sollte, kostete etwa

42.000 Schilling. (Eine genaue Auflistung der Suchkosten drucken wir im März ab). Die Bergrettung empfiehlt den Abschluß einer Versicherung.



Bergrettung Niederthai

Das Ereignis des „Bergrettungs-Jahres“ in Niederthai war die Einweihung des Kreuzes auf der „Hohen Wasserfalle“ (3.003 m) am 1. September 1996. Das Jahr 1996 der Ortsstelle Niederthai der Tiroler Bergrettung stand ganz im Zeichen der Aus- und Weiterbildung: Drei Übungen wurden durchgeführt, im Winter ist eine weitere geplant. Zwei Bergrettungsmän-



Foto: Ferdi Falkner

Trotz Regen und Nebel am Gipfelkreuz: Die Bergrettungsmänner aus Niederthai.

ner, Daniel und Karlheinz, haben den Landeskurs mit großem Erfolg absolviert.

In vier Fällen mußten verletzte Touristen geborgen und per Hubschrauber oder Krankenwagen zu Tal gebracht werden.

Der eigentliche Jahreshöhepunkt war die Einweihung des von Christoph Praxmarer gefertigten, 3,4 m hohen Gipfelkreuzes auf der Hohen Wasserfalle. Der einheimische Geistliche, Pater Dr. Andreas Falkner SJ nahm die Weihe vor, an der 20 Bergrettungsmänner und zahlreiche Gäste trotz Regen und Schnee am 1. September teilnahmen. Das Kreuz ist nicht nur sichtbares Wahrzeichen, sondern auch der Dank der Bergrettungsmänner für die gesunde und glückliche Heimkehr nach den zahlreichen Rettungseinsätzen.

Schützenkompanie Umhausen

Ehrensalve für Major Scheiber

Der diesjährige „Hohe Frauentag“ war ein besonderer Tag für Umhausen. Anlässlich der Verleihung des goldenen Verdienstkreuzes des Landes Tirol an Major Herbert Scheiber rückte die Kompanie unter Hauptmann Erwin Pixner zur Ehrensalve aus.

Bei der Jahreshauptversammlung am Seelenonntag ernannte die Schützenkompanie Umhausen Herbert Scheiber zum Ehrenhauptmann.

Weitere Ehrungen wurden an Paul Köfler für seine 50jährige Mitgliedschaft sowie an Mario Wilhelm für seine 15jährige Mitgliedschaft übergeben.

Daß die Kompanie bei Prozessionen in Umhausen mitwirkt, gehört zur guten Tradition. Ausrückungen wie zum Regimentsfest in Wenus oder die Teilnahme am jährlichen Bataillons-Schützenfest, das heuer in Tupen stattfand, sind traditionelle Bestandteile des „Schützen-Jahres“.

Verstorbenen Kameraden die letzte Ehre erweisen, ist selbstverständlich. So rückte die Kompanie auch zum Begräbnis ihres Kameraden, Altbürgermeister Josef Holzknecht, aus.

Major Herbert Scheiber:
„Eine Tiroler
Schützen-
Legende“.



Musikkapelle Umhausen

98mal in Sachen Musik unterwegs

Stolz sind die Musikantinnen und Musikanten über einen neuerlichen Beweis ihres Könnens: Sie erzielten beim 30. Bayerischen Bezirksmusikfest in Landsberg am Lech beim Wertungsspiel einen 1. Rang mit Auszeichnung. Wie überhaupt das Vereinsjahr ein voller Erfolg war.

Schon beim Frühjahrskonzert folgten die Umhauser der Einladung in Scharen - genauso wie beim Zeltfest Mitte Juli, an der auch die Partnerkapelle aus Aahaus-Graes mitgewirkt hat. Die deutschen Freunde reisten gleich mit 80 Personen an und brachten noch 120 Schützenvereinsmitglieder mit nach Umhausen. Die Begeisterung der Freunde wird sich auch in den kommen-

Drei Höhepunkte kennzeichneten das Vereinsjahr: Das traditionelle Frühjahrskonzert, das Zeltfest und das Kirchtagskonzert.



Foto: Leonhard Falkner

den Jahren fortsetzen: Alle versprochen, wieder ins schöne Ötztal zu kommen.

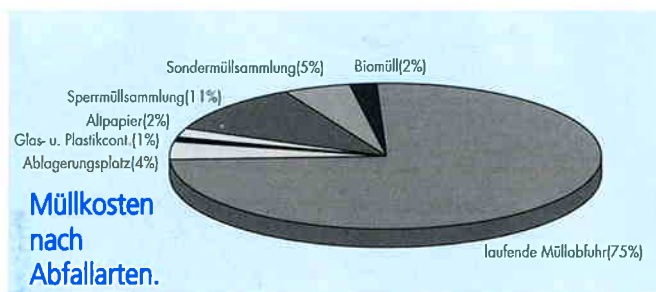
Das Kirchtagskonzert der Musikkapelle wurde heuer zum weiteren „Markstein“. Die „Taroli Music Production“ nahm das Konzert zur Gänze auf CD auf.

Den letzten Auftritt der Musikkapelle können die Umhauser zum Jahreswechsel genießen: Am Sonntag, den 29. Dezember werden sie in Östen und Niederthai musikalische Neujahrswünsche überbringen, am 1. Jänner vormittags im Dorf und am Nachmittag in Neudorf und Sand-Rosslach.

In flottem Schritt und Tritt:
Die Musikkapelle Umhausen.

Der größte Teil der gesamten Müllkosten (lt. Rechnungsabschluß 1995: öS 1.500.372,27) entfällt auf die Beitragszahlungen an den Abfallbeseitigungsverband Westtirol (Betriebsbeitrag, Investitionsbeitrag und Schuldendienst Roppen (lt. Rechnungsabschluß 1995: öS 793.998,29)).

Für die Gemeinden gilt der Grundsatz der Kostendeckung und da die Einnahmen nur zweckgebunden verwendet werden dürfen, müssen die Müllgebühren so berechnet werden, daß alle Ausgaben gedeckt sind. Der Rechnungs-



abschluß 1995 hat ein Minus von öS 340.017,04 ergeben. Eine entsprechende Müllgebührenerhöhung ab 1997 war daher unumgänglich.

Der Gemeinderat der Gemeinde Umhausen hat in seiner Sitzung am 24.10.1996 eine neue Abfallgebühren- und Müllabfuhrordnung beschlossen, welche am 01.01.1997 in Kraft tritt.

Das Wichtigste aus dem Inhalt: Die Jahresgebühr wird künftig unterteilt in eine Grundgebühr und eine weitere Gebühr.

a) Privathaushalte:

Erwachsene	öS 180,— jährlich
Kinder (bis vollendetem 14. Lj.)	öS 90,— jährlich

b) Nächtigungen in Beherbergungsbetrieben

inkl. Privatzimmervermietung und Campingplatz: pro Nächtig. lt. Gästemeldewesen	öS 0,50 jährlich
--	------------------

c) Wochenend- u. Ferienhaus (auch Freizeitwohnsitze und dauergemietete Ferienwohnungen):

0 - 30 m ² Wnfl.	öS 180,— jährlich
31-100 m ² Wnfl.	öS 360,— jährlich
über 100 m ² Wnfl.	öS 540,— jährlich

1. Grundgebühr:

Für die Grundgebühr gelten die im Kasten angeführten Bemessungsgrundlagen bzw. Gebührensätze.

Gewerbebetriebe (ausgenommen die unter lit.b erfaßten Betriebe): pro Dienstnehmer öS 45,— jährlich

Die Grundgebühr wird in zwei Teilbeträgen pro Jahr vorgeschrieben. Als Stichtag für die Ermittlung der Grundgebühr gilt der 1. Dezember des laufenden Jahres.

Die Zahl der Einwohner richtet sich nach dem Melderegister der Gemeinde Umhausen zum angeführten Stichtag, wobei keine Unterscheidung in Haupt- und Nebenwohnsitze („Zweitwohnsitze“) erfolgt. An- und Abmeldungen während des Jahres bleiben unberücksichtigt. Sollte während des Jahres

Müllgebühren

Die Müllgebühren der Gemeinde Umhausen sind seit dem Jahr 1993 unverändert geblieben. In den letzten Jahren haben sich viele Änderungen aufgrund des Abfallwirtschaftsgesetzes ergeben. Die strengen Vorschriften führen zu wesentlichen Steigerungen der Kosten.

ein neuer Haushalt oder Betrieb gegründet bzw. aufgelassen werden, so wird die Abfallgrundgebühr aliquot nach Monaten berechnet.

Für die Grundgebühr erhält man keine Wertmarken.

Weitere Gebühr:

Für die weitere Gebühr gelten folgende Bemessungsgrundlagen und Gebührensätze:

a) **Restmüllgebühr:** Die weitere Gebühr für Restmüll beträgt für jede Entleerung S 0,50 pro Liter Behältervolumen.

Für die weitere Gebühr erhalten die Containerbesitzer je nach Größe des Containers und die Bezieher von Müllsäcken die entsprechenden Wertmarken auf Grund der Mindestmengenvorschreibung. Diese Wertmarken sind am Container bzw. Müllsack vor jeder Entleerung gut sichtbar aufzuleben. Erforderlichenfalls kön-

nen jederzeit Wertmarken nachgekauft werden. Die Wertmarken sind mit einer Jahreszahl versehen und verlieren mit Ablauf des vermerkten Jahres ihre Gültigkeit. (Siehe Kasten unten rechts.)

Die **Mindestmengenvorschreibung der weiteren Gebühr erfolgt in einem Betrag pro Jahr.**

c) **Spermmüllgebühr:** bis 1 m³ Sperrmüll öS 100,— ab 1 m³ Sperrmüll öS 150,— je m³

Zu den in Ziffer 1 und 2 angeführten Beträgen ist die gesetzliche Umsatzsteuer (derzeit 10 %) hinzuzurechnen.

Die Kosten für die geplante Errichtung eines Recyclinghofes sind in der Müllgebührekalkulation nicht enthalten. Mit weiteren Verteuerungen in den nächsten Jahren muß daher gerechnet werden.

Der Preis für die Wertmarken bei einem Literpreis von S 0,50 beträgt:

Wertmarke zu 60 l (inkl. Müllsack)	öS 40,—
Wertmarke zu 120 l	öS 60,—
Wertmarke zu 240 l	öS 120,—
Wertmarke zu 660 l	öS 330,—
Wertmarke zu 800 l	öS 400,—
Wertmarke zu 1100 l	öS 550,—

An Mindestbehältervolumen sind für den Restmüll jährlich vorzusehen:

a) pro Einwohner	240 Liter
b) pro Nächtigung	0,65 Liter
c) pro Wochenend- und Ferienhaus (auch Freizeitwohnsitze und dauergemietete Ferienwohnungen):	
0 - 30 m ² Wohnnutzfläche	240 Liter
31 - 100 m ² Wohnnutzfläche	480 Liter
über 100 m ² Wohnnutzfläche	720 Liter
d) pro Dienstnehmer:	60 Liter

Ausgabe der Wertmarken für 1997

Di. 07. - Fr. 10. Jänner 1997
8.00 bis 12.00 Uhr - Gemeindeamt Umhausen

Müllabfuhrplan I. Vierteljahr 1997

Die Restmüllabfuhr findet wie bisher 14-tägig, jeweils am Dienstag zu folgenden Terminen statt:

14. Jänner • 28. Jänner • 11. Februar
25. Februar • 11. März • 25. März

Kanalerweiterungsgebühr - 2. Rate

Bitte denken Sie daran, daß die 2. Rate Ihres Kanalerweiterungsbescheides ein Jahr nach Fälligkeit der ersten Rate zur Zahlung fällig ist!

Wer die Ratenzahlung in Anspruch genommen hat, muß unaufgefordert zur jeweiligen Fälligkeit die 2. Rate zur Einzahlung bringen, da ansonsten Säumniszuschläge und Mahngebühren vorzuschreiben sind.

„Farbe in den Alltag bringen“



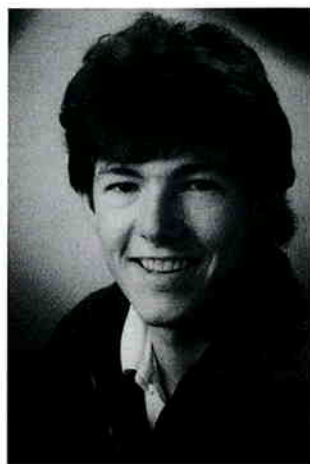
Ortsleiterin Patricia Scheiber

Neo-Obmann der Tiroler Landjugend Johannes Falkner: „Wir sind einfach ein paar junge Niederthaier, die mit ein bißchen Idealismus versuchen, Farbe in den Alltagstrott zu bringen.“ Das Team um Johannes Falkner und Ortsleiterin Patrizia Scheiber bemüht sich, für „jeden etwas anzubieten“ - im Advent Nikolauszug für die Kleinen, Glühwein für die Großen, Her-

Obmann Johannes Falkner

bergsingen für alle. Das notwendige Engagement und die Bereitschaft zum Anpacken bringen selbstverständlich auch die restlichen Ausschußmitglieder mit: Reinhard Scheiber, Bettina Falkner, Jakob Falkner, Nicola Gstrein, Mario Stefan, Burkhard Leiter, Silvia Schöpf und Roman Neurauter.

Danke möchte der Obmann nicht nur seinem Team für die tatkräftige Unterstützung sagen, sondern vor allem auch dem langjährigen Obmann Franz Schmid und der ehemaligen Ortsleiterin Annemarie Schöpf.



Regina und Martin Schöpf gaben vor drei Jahren den Anstoß, Helmut Falkner lieferte das erste Know-how. Inzwischen zählt die erfolgreiche Trachtengruppe Umhausen 18 Mitglieder. „Das Tragen der Tracht, den Volkstanz und das Schuhplattln als Teil unserer Kultur zu beleben und zu erhalten“, so sehen sie selber den Sinn einer Trachtengruppe.

„Bonjour Niederthai“:

Agattanz, Reiftanz, Fackeltanz im französischen Lyon. Auch wenn die Franzosen mit den Begriffen wenig anfangen konnten, die Darbietungen des Trachtenvereins Niederthai sprachen für sich.

Einer der vielen Auftritte der engagierten Truppe im vergangenen Jahr; ein Auftritt, der nicht nur den französischen Gästen in Erinnerung bleiben wird. Uns erfreuen die Niederthaier Trachtler ja schon seit knapp mehr als zehn Jahren mit ihren Aufführungen.



Geselligkeit ist Trumpf

Von der Weihe der Ostereier für die Senioren über Wallfahrten bis zum dreitägigen Ausflug ins Salzkammergut: Der Seniorenbund Umhausen pflegt besinnliche Geselligkeit. Jeden Mittwoch treffen sich die Senioren in der Seniorenstube zu Kartenspiel und Unterhal-

tung. Daß dabei auch Ausflüge geplant werden, ist nicht sonderlich überraschend. Wie etwa im vergangenen Jahr nach Wattens in die Kristallwelten, ins Salzkammergut, nach Vorarlberg oder eine Wallfahrt auf die Kronburg. Den Abschluß des Veranstaltungsjahres bildet traditionell die Adventfeier, die von der Gemeinde Umhausen unterstützt wird.

Fleißige Musikanten

Bei insgesamt 31 Anlässen rückte die Musikkapelle Tumpen im abgelaufenen Jahr aus.

Das Jahr 1996 begann für die MK Tumpen mit einem Wechsel an der Führung: Roman Roscic wurde zum Obmann gewählt, Hanspeter Maurer steht ihm als Stellvertreter zur Seite. Der Rest des Vorstandes blieb unverändert.

Das Musikjahr selbst verlief arbeitsreich: 39 Proben und 31 Ausrückungen bedeuten, daß die Musiker im Schnitt wöchentlich einmal engagiert waren. Der Lohn der Mühlen: Beim Bezirksmusikfest in Huben

wirkte die Musikkapelle Tumpen bei der Marschwertung mit und schloß mit gutem Erfolg ab.

Finanziell wie auch gesellschaftlich ein Höhepunkt des Jahres: Der Osterball der MK Tumpen im Gasthof Frischmann. 140 Besucher ergötzen sich am selbstgebastelten „Rumpelspiel“ und konnten dabei tolle Preisgewinne. Den Hauptpreis - einen Alpenrundflug - gewann Hubert Frischmann. Zusammen mit der MK Umhausen rückte die Kapelle am 13. November zu einer Ehrung aus: Der 60. Geburtstag von Kapellmeister Rudi Leitner war Anlaß für ein ausgiebiges Ständchen.

Hubert Maurer erhielt die Ehrenurkunde für seine 15jährige Obmann-tätigkeit



MGV Umhausen

Gemeinschaftskonzert

Neben der musikalischen Gestaltung zahlreicher Gottesdienste unter Chorleiter Christian Scheiber fand das Adventsingen 95 in der Pfarrkirche großen Anklang. Der MGV wirkte 1996 auch beim Frühjahrskonzert der Musikkapelle Umhausen mit.



Kirchenchor Umhausen

Festmesse

Zur erstenmal seit 30 Jahren gelang es dem Kirchenchor unter der Leitung von Christian Scheiber wieder, ein Werk gemeinsam mit Streichern aufzuführen. Die gelungene Aufführung der „Kleinen Festmesse“ von Ernst Tittel fand zu Ostern statt.



St. Martin, Tumpen

13 Aufführungen

Insgesamt 23 Proben, 13 Aufführungen in der Kirche und fünf Begräbnisgestaltungen unter Chorleiter Wolfgang Schmid kennzeichneten das Sangesjahr der Chorgemeinschaft. Höhepunkte waren die Teilnahme am Bezirkssängerfest und das Kirchenpatrozinium.



Schlatter Harald KG.

*Bierdepot und Gärtnerei
Neudorf 209 • 6441 Umhausen
Tel.-Nr. & Fax: 05255/5260*









Ihr Bierdepot im „Ötztal“



Wolfgang Bauer - ein Literat in Umhausen

Am 23. November war es bereits das vierte Mal, daß Wolfgang Bauer Umhausen für eine Lesung besuchte.

Diese Lesereihe begann vor 6 Jahren im Rahmen der „Drei Tage Umhausen 1990“ und endete vorläufig im heurigen November. Wolfgang Bauer gilt als einer der bekanntesten und profiliertesten Autoren österreichischer Gegenwartsliteratur. Auslandsreisen, Auftragswerke und eine Fülle von Preisen bis hin zum österreichischen Staatspreis für Literatur zeugen

von Bauers Erfolg. Umso erfreulicher sind deshalb seine Besuche in Umhausen zu bewerten, bei denen interessierte Zuhörer einen Querschnitt durch das literarische Schaffen Bauers zu hören bekamen. Galt Wolfgang Bauer in den 60-er Jahren als Literat einer stark provozierenden Richtung, so ist doch heute eine wesentliche Änderung und somit Entfernung von Pro-

vokation festzustellen. Über diese seine Entwicklung gab Wolfgang Bauer immer wieder Gelegenheit mit ihm zu diskutieren, zumal er sich sehr offen für Gespräche jeglichen Inhalts zeigt. Bleibt zu hoffen, auch weiterhin Literaten ähnlich hohen Niveaus bei großem Publikumsinteresse in Umhausen vorstellen zu können.

Alles Kabarett



1996 standen beim Club L.T. die Zeichen auf Kabarett. „Für nächstes Jahr haben wir uns als Schwerpunkt ‘Vorträge’ gesetzt.“ meint Patrik Eder, Kulturbeauftragter des mittlerweile 43 Mitglieder zählenden Kultur- und Freizeitclubs. Kultur mit sinnvoller Freizeitgestaltung kombinieren, so die Philosophie des noch jungen Vereins. Die Silvesterparty auf der Mure war voriges Jahr ein voller Erfolg und soll auch heuer wieder unter dem Motto „Drink - don't drive“ besonders den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, den Jahreswechsel in der eigenen Gemeinde zu feiern.

Abwechslungsreiches Programm 1996:

Dorfbühne Umhausen

Hervorragende Kritik erntete die Truppe rund um Obfrau und Spielleiterin Marlene Schmid mit zwei ernstesten Einaktern, die im vergangenen Frühjahr anlässlich der Umhauser Kulturtag „Zeitlose“ aufgeführt wurden.

„Der Joch“ von Franz Kranewitter spielt in der Zwischenkriegszeit und zeigt in beeindruckender Weise die Folgen von Vernachlässigung der Familie auf. Bluatschink-Boss Toni Knittel greift dieses Thema in „Thailand“ erneut auf und überträgt es in die heutige Zeit. Es gelangen ausgezeichnete Vorstellungen, die das Publikum begeisterten, betroffen machten und zum Nachdenken anregten.

„Sport ist Trumpf“: Mit dieser modernen Komödie traf Marlene Schmid wieder einmal voll ins Schwarze: „Wir konnten damit zeigen, daß auch moderne Stücke das Publikum begeistern können“. Aufgrund des großen Erfolges sind noch drei weitere Aufführungen geplant.

Seit Jahren organisiert die Dorfbühne für die Kinder die Nikolausbesuche am 5. Dezember. „Wir führen diese Aktion nach wie vor kostenlos durch. Ein sozialer Beitrag der Dorfbühne für die Kleinsten in unserer Gemeinde.“ erklärt Schriftführer Roland Schöpf. Die Vorbereitungen zur Theaterfasnacht am 9.2.97 unter dem Motto „Es war einmal ...“ laufen bereits auf Hochtouren. „Unter anderem werden wir wieder das eine oder andere ortsbezogene Thema unter die ‘theatralische Lupe’ nehmen - und hoffen natürlich auch dieses Mal auf den Humor der dabei Angesprochenen“, verrät Roland Schöpf abschließend.



Szene aus „Sport ist Trumpf“.

An dieser Stelle möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Werkstätte bedanken.

Allen Freunden
und Kunden in der Gemeinde Umhausen
FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES,
GLÜCKLICHES JAHR 1997.

ÖZTALER
KUNST
SCHMIEDE
PRAXMARER
P E T E R
6441 UMHAUSEN
TEL. 0 52 55/56 59

Ein Verein mit 10 Sektionen

Im abgelaufenen Sportvereinsjahr 95/96 wurde in allen Sektionen sehr viel gearbeitet und aktiv Sport betrieben. Für alle Funktionäre und Sportler in den zehn Sektionen war es in jeder Hinsicht ein erfolgreiches Vereinsjahr. In den Sektion Rodeln, Kegeln, Tennis, Fußball und Schießen stand die Betreuung unseres Nachwuchses im Vordergrund. Für diese Jugendarbeit gilt es danke zu sagen.



v.l.n.r. Erhard Hafner (Staatsmeister 2 x 30 m. österr. Rekord), Richard Wörther (österr. Mannschaftsmeister m. Tiroler Mannschaft), Hannes Gufler (Vizestaatsmeister im Großkaliber), Sabine Kapferer (Staatsmeister im Kleinkaliber), Otto Schmid (Vize Bgm. v. Umhausen)

Ehrentafel unserer Spitzensportler

Rodeln

Tiroler Meisterschaft

- 2. Simone Kammerlander Junior I.
- 2. Joachim Schöpf Junior I.
- 2. Ehrenreich Schöpf Senioren III.

Kegeln

Tiroler Meisterschaft

- 1. Armin Scheiber Tir. Meister

Österr. Paarmeisterschaft

- 1. Armin Scheiber Österr. Meister

Schiessen

Hannes Gufler

- Sieger des int. Alpencups
- Tiroler Meister im Großkaliber 300 m
- Vize Staatsmeister im Großkaliber

Martin Kammerlander

- Tiroler Meister im Stehendbewerb

Sabine Kapferer

- Staatsmeister im Kleinkaliber

Ronald Scheiber

- 3. Rang Tiroler Meisterschaft
- 3. Rang Tiroler Meisterschaft 3x20

Erhard Hafner

- 3. Rang Tiroler Meisterschaft 2x30
- Tiroler Meister Stehendbewerb 100 m
- Staatsmeister 2x30 mit österr. Rekord

Richard Wörther

- österr. Mannschaftsmeister mit der Tiroler Mannschaft

Sektion Kegeln

Die Sektion Kegeln hat sich leider aufgelöst. Der Grund liegt nicht in den sportlichen Leistungen, sondern am Fehlen einer Kegelbahn in unserer Gemeinde, wo das erforderliche Trainingsprogramm absolviert werden kann.

Sektion Tennis

Die Sektion Tennis hat den Sektionsleiter gewechselt. Adi Doblander hat Markus Stigger nach neun Jahren abgelöst. Unter seiner Führung ist die Sektion Tennis zu dem herangewachsen, was sie heute repräsentiert.

Im Sommer 1996 wurde mit der Errichtung von neuen Dusch- und Umkleideräumen

im Areal des ehemaligen Schwimmbades begonnen und zum Großteil schon fertiggestellt. Auch die Errichtung einer neuen Flutlichtanlage wurde notwendig, um einen reibungslosen Spielbetrieb für alle 75 Mitglieder gewährleisten zu können. Jedenfalls ist dem neuen Ausschuss unter Adi Doblander viel Glück zu wünschen.

Erfolge 1996:

Tiroler Talentcup Sieger

Franziska Klotz

Bezirks Talentcup Sieger

Franziska Klotz

Sie wurden in den Bezirkskader aufgenommen

Bezirksmeisterschaft B-Bewerb

Alexander Scheiring

Westtirol Vizemeister Jugend I

Alexander Scheiring

Frauen
Eisstockturnier
in Umhausen/
Östen



Sektion Stockschießen

Neben den zahlreichen Trainingsseinheiten haben die Sportlerinnen und Sportler der Sektion Stockschießen im vergangenen Jahr an Bezirks- und Landesmeisterschaften teilgenommen und beachtliche Erfolge erzielt. Derzeit gehören der Sektion 35 aktive Mitglieder an.

Bezirksmeisterschaft
U16-Einzel:

1. Patrik Grießer
4. Gebhard Baumgartner

Bezirksmeisterschaft
Damen Einzel:

4. Resi Kammerlander
5. Reingard Grießer

Landesmeisterschaft
U 16-Einzel:

3. Patrik Grießer
11. Gebhard Baumgartner

Für die Sektion ist ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung gegangen. Jetzt stehen den Umhausern insgesamt sechs Stockbahnen auf der Mure zur Verfügung. In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön an die Agrargemeinschaft Umhausen unter Obmann Max Soukopp für das Entgegenkommen.

Sektion Langlauf

Auf Grund der schlechten Schneeverhältnisse im vergangenen Winter war es der Sek-

tion nicht möglich die traditionellen Vereinsmeisterschaft abzuhalten. Bleibt zu hoffen, daß die Schneelage in diesem Winter wieder eine Intensivierung der Aktivitäten ermöglicht.

Die Sektion Langlaufen wird nur noch von einigen wenigen Idealisten aufrecht erhalten. Vielleicht gelingt es, Umhausen wieder zum Mekka des nordischen Schilaufts zu machen.

Sektion Rodeln

Die Arbeit der Sektion Rodeln wurde im vergangenen Jahr von beachtlichen Erfolgen auf nationaler und internationaler Ebene gekrönt (Ehrentafel).

„Gut Stock“

19 Aktive, darunter 6 sportliche Damen der jungen Sektion Stocksport Niederthai bestritten im vergangenen Jahr insgesamt 17 Turniere. „Bis zur Spitze wird es aber noch einige Zeit dauern,“ meint Sektionsleiter Siegfried Holznecht und möchte sich bei den zehn passiven Mitgliedern, dem Hauptverein und der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung bedanken.



EIN FROHES FEST!



Wir möchten uns bei Ihnen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.



Engelbert Köll
(Zweigstellenleiter)



Maria Zelger



Ulrike Haid

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches
neues Jahr wünschen Ihnen die Mitarbeiter der*

S Sparkasse in Umhausen S

Sektion Fußball:

Die Sektion Fußball ist mit Abstand die größte Sektion des SV Umhausen. Derzeit gehören dieser Sparte 100 Aktive an, die allein in dieser Saison 104 Meisterschaftsspiele und etwa 50 Vorbereitungs- bzw. Cupspiele bestritten haben. Nach der abgelaufenen Herbstsaison nehmen die fünf Mannschaften des SV-Zenz Umhausen im Tiroler Meisterschaftsbetrieb folgende Tabellenplätze ein.

3. Platz: Kampfmannschaft unter Trainer Florian Schlatter
3. Platz: U 19 unter Trainer Sigggi Gritsch und Norbert Holzknacht

11. Platz: U 14 unter Trainer Michael Schöpf

4. Platz: Knaben unter Trainer Markus Gufler und Roman Reinstadler

8. Platz: Miniknaben unter Trainer Gebhard Brugger und Christoph Leiter

1996 feierte der SV Zenz Umhausen den größten Erfolg seiner 25jährigen Vereinsgeschichte. Die Mannschaft gewann den Tiroler Fußballcup. Kirchbichl wurde vom SV Zenz in Vomp mit 3:2 geschlagen.

Um einen geordneten Spielbetrieb sicherzustellen, wurde neben anderen umfangreichen Instandhaltungsarbeiten auf der Sportanlage Östen der Rasen des Fußballplatzes generalsaniert. Ein aufrechter Dank gilt dem Hauptsponsor der Sektion Fußball, Anton Wilhelm „Zenz“.

Sektion Frauenturnen

Derzeit gehören dieser Sektion 63 Mitglieder an. Von Mitte September bis Juni treffen sich die aktiven Sportlerinnen jeden Donnerstag im Turnsaal der



Erfolgsmannschaft SV Zenz Umhausen; Tiroler Cupsieger 1996.

Hauptschule Umhausen zu den Turnstunden. Höhepunkt für die Sektion war im zu Ende gehenden Jahr die „Kinderolympiade“, die im vergangenen Sommer auf der Mure ausgetragen wurde. Über 100 Kinder haben sich dieses einmalige Erlebnis nicht entgehen lassen.

Sektion Volleyball

Die jüngste Sektion des SV Umhausen zählt zur Zeit 26 Mitglieder und hat sich vor allem dem Breitensport verschrieben. Im vergangenen Winter nahm die Sektion erstmals an einer Mixed-Hobbymeisterschaft teil.

Sektion Schi-alpin

Die Sektion Schi alpin konnte auch im Winter 1995/96 alle geplanten Veranstaltungen durchführen.

- Schülerschitag
- Betriebsschirennen
- Vereinsmeisterschaft
- Kinderschikurs
- Schi- u. Langlaufkurs für Frauen
- Schiausflug

Sehr gut gelungen ist der Sektion auch die Verbreiterung der Schiabfahrt in Köfels.

In diesem Zusammenhang ist den Nutzungsberechtigten der Agrargemeinschaft Köfels, allen voran Obmann Otto Schöpf herzlich zu danken.

Sektion Schießen

Herausragende Leistungen kennzeichnen schon über Jahre hinweg die Arbeit der Sektion Schießen des SV Umhausen. Im ablaufenden Jahr wurden wieder ausgezeichnete Ergebnisse bei internationalen, österreichischen und Tiroler Meisterschaften erzielt und große Titel gewonnen (siehe Ehrentafel). Die Sektion Schießen führt und betreut mit viel Freude das Schießlokal in der Hauptschule Umhausen und den modernen Kleinkaliber-Schießstand in der Granta. Dort werden auch die meisten Veranstaltungen und Trainingseinheiten durchgeführt.

- Jungschützentraining Umhausen u. Tumpen
- Schützenschur- u. Kettschießen

- Training Schützenkompanie
- Bezirksmeisterschaft Kleinkaliber
- Jahreshauptversammlungen und Ehrungen
- Freundschaftswettkämpfe
- Öster. Jägerschießen
- Gedenkschießen Franz Gufler und Edi Scheiber
- Öztaler Jägerschießen im Gedenken an Jörg Maier

An dieser Stelle soll abschließend allen Sportlerinnen und Sportlern für ihren Einsatz gedankt werden. Der Dank des SV Umhausen gilt auch allen jenen, die den Verein finanziell oder ideell unterstützen. Hervorzuheben sind dabei die Gemeinde Umhausen, die Raiffeisenkassa sowie die Sparkassa Umhausen und die vielen privaten Sponsoren. Dem Ehrenobmann des SV Umhausen, Bürgermeister Alfons Stigger ein herzliches „Dankeschön“ für seine stetige Mithilfe und Unterstützung. Ohne den Einsatz der vielen Funktionäre wären die vielen Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler nicht möglich gewesen. Auch an sie ergeht der Dank für den selbstlosen Einsatz.



Tauferberg
GASTHOF ▼ PENSION

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und zufriedenes Jahr 1997 wünschen wir allen unseren Gästen.

Ganz besonders unseren einheimischen Stammgästen möchten wir auf diesem Weg ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Hermann Falkner
A-6441 Niederthai 12
Öetztal · Tirol
Tel. 0 52 55 / 55 09, 56 69
Fax 0 52 55 / 56 6 95



FCT Sport und Spaß

Wenn erwachsene Männer in Flossen über ein Fußballfeld jagen, um sich mit einer Damenmannschaft zu messen, so kann das auch der FC Tumpen sein. Das vergangene Vereinsjahr stand ganz im Zeichen verschiedener Turniere und Freundschaftsspiele, die der 1. FC Tumpen bestritt. Bei zwei

größeren Turnieren in Umhausen mußte die noch sehr junge Mannschaft zwar Lehrgeld zahlen, überzeugte aber durch Einsatz und Kampfwillen.

Großen Anklang findet der 1. FCT immer wieder mit seinen geselligen Veranstaltungen. Ob das Vatertagsschießen am 8. und 9. Juni (der beste Elferschütze

wurde ermittelt) oder das Juxmatch Männer in Flossen gegen Frauen in Sportschuhen: Für Spiel und Spaß ist in Tumpen meist gesorgt.

In das neue Vereinsjahr geht der 1. FCT nicht nur gestärkt - im Winter findet das Fußball- und Konditionstraining in der neuen Volksschule statt - sondern



Die Kicker des 1. FCT in ihren neuen Dressen.

auch mit neuen Dressen: Alex van der Hayde vom GHAcherkogel spendierte die tollen, neuen Dressen in Gelb-Schwarz.

Volleyball

Hochburg-Umhausen

Die Hauptschule Umhausen ist ein Fixstern in der österreichischen Volleyball-Schülerliga. Im Spieljahr 1995/96 belegten die Mädchen aus Umhausen den hervorragenden 3. Rang unter 400 Mannschaften.

Die HS Umhausen wurde seit dem Spieljahr 1991 fünfmal in Serie Tiroler Meister und erreichte 1993 sogar den Schülerliga-Bundesmeistertitel. In der kompletten Punktwertung der vergangenen 20 Jahre - seit Bestehen der Schülerliga - liegt Umhausen schon an



Die Mädchen der HS Umhausen gehören zur Leistungsspitze im Schülerinnen-Volleyball

achter Stelle, obwohl unsere Mädchen erst seit neun Jahren mitspielen.

Die Punktwertung der letzten fünf Jahre verdeutlicht die hervorragende Stellung der HS Umhausen

1.	SHS Eisenerz	St	38
1.	HS Umhausen	T	32
3.	HS2 Wolfsberg	K	23
4.	BRG Bregenz	V	22
	BRG Wohlmustr.	W	22

1996/97 Veranstaltungen Winter

Sa. 28.12.96 Eisstockturnier Herren

So. 29.12.96 Eisstockturnier Damen

So. 29.12.96 Theaterstück „Sport ist Trumpf“

Di. 31.12.96 Silvesterparty vom Club.LT

Fr. 03.01.97 ADU-Bauernmarkt, Schulplatz

So. 05.01.97 Theaterstück „Sport ist Trumpf“

Fr. 10.01.97 Frauenrodeln

Sa. 11.01.97 Sportverein - Mannschaft Eisstockschießen

Mi. 15.01.97 Kontakt Cafe „Im Zeichen des Feuers“

Sa. 11.01.97 Theaterstück „Sport ist Trumpf“

So. 12.01.97 VM Rodeln

Mitte Jänner 97 Frauenschiskus - Einladung folgt

So. 26.01.97 VM Langlauf

Fr. 07.02.97 ADU-Bauernmarkt, Schulplatz

Sa. 08.02.97 Abfahrtslauf Niederthai (Larstig-Niederthai)

So. 09.02.97 Faschingssonntag - Theaterfasnacht „Es war einmal“

10.02. - 14.02.97 Schüler Schikurs

Sa. 15.02.97 Betriebsschiennen (ÖAAB)

So. 16.02.97 Ötztaler Bat. Jungschützenschiennen

Mi. 19.02.97 Kontakt Cafe „Aus dem Kräutergarten“

Sa. 22.02.97 Orts-Schüler-schitag

So. 23.02.97 VM Schi alpin

Fr. 07.03.97 ADU-Bauernmarkt, Schulplatz

Sa. 08.03.97 22. Schiausflug

Mo. 10.03.97 Kontakt Cafe „Heilsame Wege für Körper, Seele, Geist“

Fr. 21.03.97 Diavortrag (Hechenblaickner)

Fr. 21.3.97 ADU-Ostermarkt, Schulplatz

Die genannten Veranstaltungen werden noch mit einem Plakat oder Rundschreiben gesondert bekanntgegeben.

WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS UND ERFOLG
BEI DEN VERANSTALTUNGEN



Meine Veranstaltung. Meine Bank

Raiffeisenkasse Umhausen mit Filiale Tumpen





Wir wünschen unseren
Kunden und Mitgliedern
besinnliche Stunden
zum Weihnachtsfest,
viel Glück, Gesundheit und
Erfolg zum Jahreswechsel,
verbunden mit
dem Dank für die gute
Zusammenarbeit.

Raiffeisenkasse Umhausen
mit Filiale Tumpen

